

Empfängliches Ohr – hörendes Herz

Gottesdienst zum Bundesfest des KDFB 2012

Vorbemerkungen

Das Fest Mariä Heimsuchung – immer wieder bleiben wir an diesem Wort hängen. Wer sucht Maria zuhause auf? Wer oder was bricht wie eine Heimsuchung über sie herein? Mitten in den Alltag, mitten hinein in ihr Leben?

Die Bibeltexte im Lukas-Evangelium zu diesem Fest weisen eine Dichte auf, über die oft und oft nachgedacht werden kann und deren unterschiedliche Akzente immer wieder neu zu verkündigen sind.

Im AK Spiritualität haben wir uns über eine Predigt von Magdalene L. Frettlöh zu Lk 1, 26-38¹ ausgetauscht und mit der Überschrift über diesen Gottesdienst zum Bundesfest zwei Begriffe daraus aufgegriffen. Wir waren von ihren Überlegungen beeindruckt und haben sie auch als Grundlage für unser Bundesfest genommen: welche Worte hören wir? Wo sind wir – wie Maria - ganz Ohr? Wo haben wir ein hörendes Herz?

Wir haben dieses Mal die Verkündigung und die Begegnung mit Elisabeth in einer sehr wörtlichen Übersetzung in den Gottesdienst hinein genommen – in einzelne Abschnitte aufgeteilt. So kann die Bewegung des Textes im gesamten Gottesdienst hörbar und spürbar werden.

Dazu laden wir Sie ein, die „Aktionen“ im Gottesdienst zu wagen. Das gibt eine deutlich größere Offenheit für den Text.

Und noch etwas: wie lange dauert eine Stille? Wir haben dafür das „Vater-unser-Maß“ bzw. das „Gegrüßet-seist-du-Maria-Maß“ gewählt, wie es in alten Kochbüchern für das Rühren des Teiges festgelegt wurde. Legen Sie vor Ort fest, wie lange Ihre Maßeinheit für die Stille ist, ein, zwei oder drei Vater-unser lang.

Als Frauenverband, dem Gemeinschaft viel bedeutet, gilt es, das Vorbild Mariens aufzugreifen, uns heimsuchen zu lassen von Gottes Wort, von seinem Mit-uns-Sein; auch wenn es bedeutet, dass unser Leben dadurch durcheinander gerät. Marias hörendes Herz ließ zu, dass Gottes Geistkraft Hand und Fuß bekommt. Genau das haben wir in unserer Zeit nötiger denn ja.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Bundesfest

AK Spiritualität des KDFB Rottenburg-Stuttgart
Claudia Friedrich, Daniela Haller, Gabi Ladwig, Ulrike Rix, Annette Ruck, Mechthild Wiemuth, Barbara Janz-Spaeth

¹ Frettlöh, Magdalene L., Das Ohr der Maria. Predigt zu Lk 1, 26-38, in: dies., Ein Wort gibt das andere. Predigten und andere Wort Gaben aus dem Kirchlichen Fernunterricht, Erez-Rav-Verlag, Uelzen 2010, 52-58)

Gottesdienst

Eröffnung

Beginnen wir den Gottesdienst zum Bundesfest

Im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft. Amen

Einführung

„Empfängliches Ohr – hörendes Herz“ – so ist dieser Gottesdienst überschrieben.

Wie viele Worte, wie viele Geräusche dringen im Lauf eines Tages auf uns ein? Wo und warum hören wir genauer hin? Welches Wort bewegt uns?

Maria, die Mutter Jesu, hatte wohl ein offenes Ohr, ein Ohr, das sich vor dem Klang fremder und ungewöhnlicher Worte nicht verschloss. Und sie hatte ein Herz, das bereit war, diese Worte ganz in sich aufzunehmen und sie lebendig werden zu lassen.

Wir laden Sie ein, in diesem Gottesdienst dem Vorbild Marias zu folgen, ihre Ohren und Herzen zu öffnen, empfänglich zu werden für Gottes Wort, das wir einander zusagen.

Lied

EH 78 Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft

I. Ganz Ohr

Impuls

ganz Ohr sein

hin hören

nicht weg hören

ohne Vorurteile

ohne Vorerfahrungen

hören

was ich sonst nicht höre

was andere nicht hören

ganz Ohr sein

für die Worte

die für mich bestimmt sind

die sich an mich richten

für bewegende Worte

für merk-würdige Worte

ganz Ohr sein

Aktion

Einzelne Frauen rufen aus den Bänken mehrfach in den Gottesdienstraum hinein:

(1) Freue dich

(2) du Begnadete

(3) der Herr ist mit dir.

Die Teilnehmerinnen können in die Rufe einstimmen.

Stille

Biblischer Text: Lk 1, 26-28

Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Als er zu ihr hineinkam, sprach er: „Freue dich, du Begnadete, der Herr ist mit dir!“

Gebet

Guter Gott, du sprichst uns an, jede Einzelne mitten am Tag, dort, wo wir sind. Gib, dass wir ganz Ohr sind für dein Wort, für deine Botschaft, für deinen Gruß und so deine Gnade und Barmherzigkeit in unserem Leben erfahren. Amen

Lied

EH 20 Schweige und höre

II. Empfänglich sein

Impuls

empänglich sein
beherzt aufnehmen
Gottes Wort geht unter die Haut
fühlbar
sichtbar
mit Hand und Fuß

Gottes Wort
prallt nicht ab
an unserer Angst
lässt sich ein
auf Frage und Antwort

wir können Vertrauen
in dieses Wort setzen
mit Gottes Wort leben
aus Gottes Wort leben
mit ganzem Herzen

Aktion

Die Frauen halten einander ihre Hände hin: die eine mit den Handflächen nach oben, die andere mit den Handflächen nach unten und sprechen einander zu:
Fürchte dich nicht. – Du hast Gnade gefunden bei Gott

Stille

Biblischer Text: Lk 1, 28-30.38

Sie aber erschrak sehr über das Wort und überlegte, was für ein Gruß dies sei. Und der Engel sprach zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade gefunden bei Gott.“

Es sprach aber Maria: Siehe ich bin die Dienerin Gottes, es geschehe mir nach deinem Wort. Und wegging von ihr der Engel.

Gebet

Großer Gott, dein Wort geht uns nahe, erschrickt uns bisweilen, weil es die Gewohnheiten unterbricht, unser Leben verändert. Lass nicht die Furcht vor dem Unbekannten und Neuen siegen, sondern gib, dass wir deine Gegenwart als Geschenk und als Gnade empfinden. Amen

Lied

EH 22 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

III. Maria hört

Impuls

Willkommen
Sei willkommen
Komm herein
gut, dass du da bist

Wir sind froh, dass es dich gibt
Du gehörst zu uns
zu uns Frauen
in unsere Gemeinschaft
Ja,
du bist willkommen

Ich bin willkommen
gehöre dazu
kann darf will soll mitmachen
weil ich Wertvolles in mir trage
die Zukunft in mir berge
die Verheißung
dass Gott mit uns ist

Aktion

Die Frauen werden eingeladen, durch den Raum zu gehen, aufeinander zuzugehen und einander zu sagen: Willkommen bist du unter den Frauen!

Danach bleiben sie im Raum stehen und hören nach der Stille den Bibeltext an.

Stille

Biblischer Text: Lk 1, 39-45

Und es geschah, als Elisabet den Gruß der Maria hörte, dass das Kind in ihrem Schoße hüpfte, und Elisabet von der Heiligen Geistkraft erfüllt wurde und einen lauten Ausruf tat und rief: willkommen bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht Deines Leibes! Und woher kommt diese Offenbarung für mich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Siehe nämlich, als es sich ereignete, dass der Klang deines Grußes an meine Ohren gelangte, hüpfte das Kind voll Freude in

meinem Innern. Und selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllen werde, was der Herr ihr zugesagt hat.

Die Frauen gehen zurück an ihren Platz.

Gebet

Lebendiger Gott, du bewegst die Menschen in ihren Herzen, auf ihren Wegen. Dein Wort führt uns zusammen zu einer Gemeinschaft, die von deinem Geist bewegt wird und aus dir lebt. Gib, dass wir voll Freude uns von diesem Geist erfüllen lassen.
Amen

Lied

EH 97 Magnificat

IV. Gott ist mit dir

Impuls

Gott ist mit dir
Gott ist mit mir
Gott ist mit uns
bei uns
unter uns

ganz da
ohne Wenn und Aber
jetzt
in dem Moment

führt uns Gott
unsere Wege
vielleicht anders
als gedacht
als erhofft
aber immer mit uns
mit dir
mit mir

Aktion

Die Frauen legen einander die Hand auf die Schulter und sagen: Gott ist mit dir.

Stille

Biblischer Text: Lk 1, 46-56

Und Maria und Elisabet singen:*

Meine Seele lobt Gott

und mein Geist jubelt über Gott, meine Rettung.

Gott hat auf die Erniedrigung seiner Dienerin herabgeschaut,

seht, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter,

denn Großes hat die göttliche Macht an mir getan und heilig ist ihr Name,

und ihre Barmherzigkeit schenkt sie Generation auf Generation denen, die sie fürchten.

Sie hat Gewaltiges mit ihrem Arm bewirkt

sie hat zerstreut, die hochmütig sind in der Gesinnung ihres Herzens

hat die Mächtigen vom Thron gestürzt und die Erniedrigten erhöht

Sie hat Hungernde reichlich mit ihren Gütern beschenkt und Reiche leer

weggeschickt.

Hat sich Israels, ihres Kindes, angenommen und sich an ihre Barmherzigkeit erinnert so wie Gott es gesagt hatte unseren Vorfahren, Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Maria aber blieb etwa drei Monate bei Elisabet und kehrte dann in ihr Haus zurück.

**wörtl. In den verschiedenen Handschriften: und Maria/Elisabet singt*

Gebet

Treuer Gott, du bist mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens, dort wo uns der Mut verlässt und dort, wo wir jubelnd von deiner Gegenwart singen können.

Gib, dass wir darauf in jedem Moment unseres Daseins vertrauen und davon einander glaubwürdig erzählen. Amen

Lied

EH 273 Meine Hoffnung und meine Freude

V. Fürbitten und Segen

Fürbitten

Aus der Hektik und dem Lärm des Alltages sind wir angereist, um zusammen unser Bundesfest zu feiern, um uns neu zu sammeln und um Dein Wort hier zu hören. Höre Du auf unsere Bitten:

Gott, Du Ruferin,

Maria hat sich ganz Deinem Ruf überantwortet. Sie war empfänglich für Deine Worte und offen für die neue Botschaft, die sie enthielten. Maria in ihrer Offenheit ist unser Vorbild.

Öffne auch uns und allen, die sich in der Kirche engagieren, die Ohren und die Herzen für die immer neue und aufregende Botschaft jenseits von Tradition und dem, was wir kennen. Zeige uns, was es heißt, wie Maria jungfräulich auf Dich zu hören.

Klangschale

Gott, Du Wegbegleiterin,

zu keiner Zeit war das Zuhören für uns Menschen einfach, immer schon waren und sind wir beschäftigt mit dem scheinbar viel Wichtigerem: der Jagd nach Ansehen, Macht und Geld.

Öffne uns und allen, die in Verantwortung stehen für das Wohlergehen anderer, unseren Sinn und lass uns erkennen, was noch vor diesen Zielen kommt: die Liebe, der Frieden und das Wohl der Menschen und unserer Erde. Zeige uns den Weg in diese gute Welt.

Klangschale

Gott, Du Sängerin,
wir hören kaum noch die Klänge unserer Erde, weil sie von Autokrach und
Menschenlarm übertönt werden.
Öffne unsere Ohren für die vollendete Melodie Deiner Schöpfung und lass uns das
Lied der Welt neu wahrnehmen und von seiner Schönheit so gebannt werden, dass
wir gar nicht anders können als behutsam und verantwortungsbewusst mit ihr
umzugehen. Zeige uns, wie sehr die Erde unsere Achtsamkeit braucht.

Klangschale

Gott, Du Hörende,
an manchen Tagen scheint uns das Hören auf Deine Botschaft lästig zu sein. Wir
finden keinen Sinn im Beten zu Dir. Öffne dann unser Herz, um mit Geduld,
Gelassenheit und Ruhe Dich neu aufzuspüren. Wie sonst können wir das Richtige
tun und sagen, wenn nicht mit Deiner Hilfe.

Klangschale

Gott, Du unsere Freundin,
wir Frauen brauchen immer wieder Fürsprecher in einer patriarchalisch geprägten
Welt. Noch ist es nicht immer soweit, dass unsere weiblichen Fähigkeiten wie
Kreativität, Empathie, Mütterlichkeit genügend Platz zum Wachsen bekommen. Öffne
in uns die Quellen zu Beständigkeit und lass uns nicht in Wettkampf treten mit
Zweiflern und Skeptikern, sondern lass Mann und Frau in Deiner Liebe zusammen
wirken. Zeige uns und den Männern, wie das gelingen kann.

Klangschale

Gemeinsames Gebet:

Beten wir gemeinsam:
Vater unser ...

Bundesgebet (neu)

Gott, der Du uns Vater und Mutter bist,
zu Dir beten wir als Frauen in Familie und Beruf,

in Freundschaften und Nachbarschaften,
in Kirche und Gesellschaft.

Mit Dir wollen wir unsere Wege gehen,
dich wollen wir preisen, damit dein Reich komme

und dein Name groß werde in Nord und Süd, in Ost und West.

Dein Geist und deine Wahrheit erfülle uns, dass wir unsere Verantwortung erkennen
und die Kraft finden, die Welt zu gestalten.

Unsere Schwester und Fürsprecherin sei Maria, die Mutter deines Sohnes.

Unter ihren Schutz stellen wir alle Mädchen und Frauen
und unseren Katholischen Frauenbund.

Lass uns eine Gemeinschaft sein, durch die die Kirche erneuert wird
und die Menschen deine Gegenwart erfahren.

Nimm unsere Verstorbenen auf in dein ewiges Leben.
Segne uns und schenke uns deinen Frieden.

Amen

Segen

Segne uns, Gott,
mit deinem Wort
mit deiner Gegenwart
die uns beschenkt
und unser Leben erfüllt.

Segne uns, Gott,
mit deinem Geist,
der uns bewegt
zu einer Gemeinschaft,
die aus dir lebt.

Segne uns, Gott,
unsere Ohren und Augen
unsere Hände und Füße
unser Herz und unseren Verstand.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft. Amen

Lied

EH 256 Groß sein lässt meine Seele dich, Gott